

# HOHENLOHE-OSTALB-WEG

## VON DER DONAU AN DIE TAUBER



Die Limes-Therme in Aalen lädt ein zu einem Sprung ins erfrischende Nass.

Vom romantischen Taubertal über „Schwäbisch Sibirien“ bis zum höchsten Kirchturm der Welt durchquert der rund 170 km lange Hohenlohe-Ostalb-Weg nicht nur ganz unterschiedliche Landschaften, sondern bringt den Radler mit einigen starken Steigungen auch ganz schön ins Schwitzen.

Die Route, die am östlichen Rand Baden-Württembergs verläuft, startet im romantischen Rothenburg ob der Tauber und führt über das idyllische Jagsttal nach Ellwangen. Dort kann noch heute der typische Grundriss einer Klosterstadt besichtigt werden. Wer sich mehr für Römer interessiert, sollte in Rainau einen Stopp am Freilichtmuseum am rätischen Limes einplanen, bevor die Fahrt

weiter nach Aalen-Wasseralfingen geht. Dort teilt sich die Route in eine etwas anspruchsvollere Ost- und eine Westroute. Während die Ostroute durch das „Schwäbische Sibirien“ mit den typischen Wacholderheiden und Schafherden über Neresheim bis Giengen an der Brenz führt, verläuft die Westroute direkt durch das Brenztal an zahlreichen Burgen, Schlössern, Parks und Museen vorbei. In Hürben treffen Ost- und Westroute wieder zusammen. Durch das Lonetal mit den geheimnisvollen Wohnhöhlen, bei denen die bislang ältesten kunsthandwerklichen Gegenstände der Menschheit ausgegraben wurden, das Donauried und das Donautal führt das letzte Stück der Etappe, bevor der Weg in Ulm endet.



Oben: Das Brenztal mit der „Steinerne Jungfrau“.  
Rechts oben: Ulm mit dem Münster.

### Streckenbeschaffenheit:

**Wegequalität:** überwiegend asphaltiert, teilw. wassergebundene Schotterwege.  
**Steigungen:** von Rothenburg bis Wasseralfingen viele mittlere Steigungen  
**Verkehr:** kein bis wenig Verkehr  
**Eignung für Kinder oder Ungeübte:** Die Gesamtstrecke aufgrund der Steigungen eher weniger geeignet, nur einzelne Etappen sind gut geeignet.

### Übernachten:

In Baden-Württemberg finden Sie über 600 vom ADFC als radfahrerfreundlich ausgezeichnete Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Ferienwohnungen.

[Zur Online-Bett & Bike-Datenbank](#)

### Veranstaltungshighlights an der Strecke:

- **Ulm:** Schwörmontag mit Wasserfestzug Nabada
- **Aalen:** Jazzfest
- **Ellwangen:** Kalter Markt (Pferdemarkt nach Hl. Dreikönig)
- **Rothenburg ob der Tauber:** Hist. Festspiel „Der Meistertrunk“ (Pfingsten), Historischer Schäfertanz; Reichsstadt-Feststage

[Zur Veranstaltungsdatenbank](#)

### Impressum:

**Herausgeber:** Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg, Esslinger Straße 8, 70182 Stuttgart, [www.tourismus-bw.de](http://www.tourismus-bw.de)

**Bildnachweis:** Alle nicht anders gekennzeichneten Bilder stammen aus den Bildarchiven der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg und Tourismusverband Schwäbische Alb.

**Layout:** pixelgrafiker.de, Reutlingen

Diese Information bietet einen Überblick. Sie kann und soll keine ausführliche Karte oder Radwanderführer ersetzen.

Stand: August 2006

# KARTE UND PROFIL

## Hohenlohe-Ostalb-Weg

37 km

40/57 km

80 km

1

2

3



### Shimano Service:

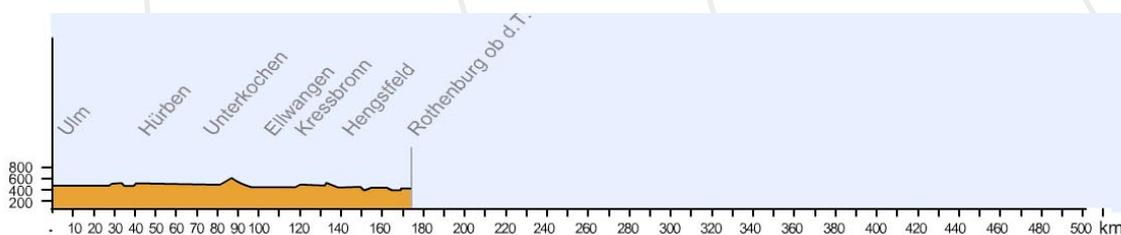
**Rad + Sport Liebl**  
 Berliner Straße 25  
 89250 Senden  
 Tel. 07307/7979

**Bike Station**  
 Bahnhofstr. 6  
 89143 Blaubeuren  
 Tel. 07344/922707

### Übersichtskarte Hohenlohe-Ostalb-Weg



### Höhenprofil Hohenlohe-Ostalb-Weg



# 1. STRECKENABSCHNITT · 37 KM

Von Ulm durch Donau- und Lonetal nach Hürben

37 km					
40/57 km					
80 km					
	2	3			



Bilder oben:  
Schiffe auf der Donau,  
im Hintergrund  
das Ulmer Münster.

Bild rechts:  
Einstein-Brunnen in Ulm.

Bild unten:  
Wasserfestzug Nabada  
am Schwörmontag.

Der Hohenlohe-Ostalb-Weg beginnt am Südrand der Flächenalb in der alten Reichsstadt Ulm, die als Ausgangspunkt für mehrtägige Radtouren bestens geeignet ist. Die Stadt ist mit der Bahn sehr gut zu erreichen. Vier baden-württembergische Fernradwege führen durch Ulm bzw. beginnen oder enden dort: Der Donauweg, der Donau-Bodensee-Radweg, der Alb-Neckar-Weg und der Hohenlohe-Ostalb-Weg, der Ulm mit Rothenburg ob der Tauber verbindet. Unsere ausführlichere Etappenbeschreibung wählt die Richtung Ulm-Rothenburg ob der Tauber. Natürlich kann man die Tour auch sehr gut in der anderen Richtung fahren (s. S.1).

Wer sich zunächst einen Überblick über die Region verschaffen möchte, sollte nicht vor den 768 Stufen zurückschrecken, die auf den höchsten Kirchturm der Welt (161,6m) führen und die Aussicht vom Ulmer Münster genießen – bei klarem Wetter wird man sogar mit Fernsicht bis zu den Alpen belohnt!

Zurück auf dem Boden und auf seinem Drahtesel sitzend verlässt man Ulm in nordöstlicher Richtung durch das Donautal und folgt dem zweitgrößten Strom Europas zunächst flussabwärts, biegt dann aber nach Norden durch das Donauried ab in das Lonetal. Höhlen, Hohlformen und Trockentäler bieten hier vielfältige Einsichten in die Geologie der Ostalb.



In den geheimnisvollen hallenartigen Wohnhöhlen im Lonetal, wie z.B. im „Vogelherd“, haben Forscher neben verschiedenen Tierresten von beispielsweise Elefanten- oder Wildpferdarten auch eiszeitliche Menschenreste und die bislang ältesten bekannten kunsthandwerklichen Gegenstände der Erde ausgegraben.

Keinesfalls auslassen sollte man auf dieser Tour einen Besuch der längsten Schauhöhle der Schwäbischen Alb. Die 532 m lange Charlottenhöhle bei Giengen-Hürben ist benannt nach der württembergischen Königin Charlotte und enthält nicht nur imposante Tropfsteingebilde, wie z.B. den „Berggeist“ oder die „Schatzkammer“, sondern auch Farnkräuter bzw. Gräser wachsen dort ohne jegliches Tageslicht!



## Ausgewählte Städte und Sehenswürdigkeiten entlang der 1. Etappe

### 89073 Ulm / Neu Ulm

Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH

Stadthaus / Münsterplatz 50  
Tel. +49 (0) 7 31 / 1 61-28 30  
www.tourismus.ulm.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr,  
So, Feiertag 10.30–14.30 Uhr  
(nur Mai–Okt.)

**Sehenswert:**

Gotisches Münster mit höchstem Kirchturm der Welt (161 m), hist. Rathaus (astronomische Uhr), Fischer- und Gerberviertel, Apothekergarten, Altstadt mit Stadtmauer und schiefem Metzger-turm, Schwörhaus, Zeughaus, Kornhaus, schöne Brunnen, Fachwerkbauten (15./16. Jhd.), versch. Kirchen, Ulmer Museum, Deutsches Brotmuseum, Anlagen der ehemaligen Bundesfestung, Aquarium mit Tropenhaus, Friedrichsau, Donau-Schwäbisches Zentralmuseum, Kunstpfad Universität Ulm, Botanischer Garten, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg, KZ-Gedenkstätte, Donau-Schiffsrundfahrten.

### 89129 Langenau

Stadt Langenau

Marktplatz 1  
Tel. +49 (0) 73 45 / 96 22-144  
www.langenau.de

Öffnungszeiten:

Mo 8–18 Uhr, Di–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr

**Sehenswert:**

Bereits zur Römerzeit besiedelt, ev. Martinskirche aus dem 14.–18. Jh. mit barockem Hochaltar, Heimatmuseum Langenau im ehemaligen Helferhaus aus dem 16. Jh., Vor- und Frühgeschichtliche Sammlung mit Funden aus dem Lonetal sowie Ungarndeutsche Heimatstuben im Pflegehof, Stadtpark Wörth mit Mühlrad und Feuchtgebiet, Quellsprung der Nau nordwestlich der Stadt, ehemalige Moorlandschaft im Naturschutzgebiet Langenauer Ried bietet Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, Donauried dient der Landeswasserversorgung als eines der größten Wasserwerke in Europa, 20 km vom Legoland in Günzburg entfernt.

 **Weitere Städte und Sehenswürdigkeiten**

## 2. STRECKENABSCHNITT · 40/57 KM

Von Hürben nach Aalen-Wasseralfingen

37 km

40/57 km

80 km

1

●

3

### Ausgewählte Städte und Sehenswürdigkeiten entlang der 2. Etappe



Schloss Hellenstein bei Heidenheim.

Auf dem zweiten Streckenabschnitt stehen zwei Routenvarianten zur Auswahl. Kunst- und Kulturinteressierte und Pedalritter, die ebenes Gelände bevorzugen, wählen die westliche Route (ca. 40km) durch die Kocher-Brenz-Talfurche. Wer vor allem Ruhe und Naturerlebnis sucht, wählt die etwas anstrengendere Ostroute (ca. 57 km) über Giengen an der Brenz, Nattheim, Neresheim und „erfährt“ das Härtsfeld.

Da es auf beiden Routenvarianten viel zu sehen und erleben gibt, sollte bei der Tourenplanung genügend Zeit vorgesehen werden, denn nicht nur Schlösser, Burgen, Parks und Museen, sondern auch Freilichttheater und attraktive Freizeit- und Thermalbäder laden hier zum längeren Verweilen ein.

Die Westroute führt vorbei an der Ruine Eselsburg, von wo aus sich ein Abstecher in das Naturschutzgebiet Eselsburger Tal zu den „Steineren Jungfrauen“ anbietet, nach Herbrechtingen. Weiter geht es flussaufwärts durch das Brenztal nach Heidenheim. Im verkehrsberuhigten Innenstadtbereich von Heidenheim sollte man das Rad schieben und die attraktive Fußgängerzone per pedes erleben. Neben Renaissance-Schloss, Freizeitpark und vier Museen lockt in Heidenheim auch das Freizeitbad Aquarena.

#### 89537 Giengen an der Brenz

Stadtverwaltung Giengen i-Punkt

Marktstr. 9  
Tel. +49 (0) 73 22 / 9 52-2 92  
www.giengen.de

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do 8.30–12 u. 13.30–16 Uhr,  
Mi 8.30–12 u. 13.30–18 Uhr,  
Fr 8–13 Uhr

#### Sehenswert:

Stadtkirche, Reste der Stadtmauer mit Wehrtürmen, Fachwerkhäuser, Museum der Firma Steiff („Knopf im Ohr“, mit Werksverkauf). Stadtteil Hürben: Heimatmuseum im Rathaus, Kirche (1738, mit Bildtafeln an der Empore), Charlottenhöhle (mit 587 m eine der längsten und wohl auch formenreichsten Tropfsteinhöhlen der Schwäbischen Alb), Quelltopf der Hürbe (typische Karstquelle; Quellschüttung 65-110 l/s).



In der ganzen Welt beliebt: Teddybären aus Giengen, hier im Steiff-Museum in Giengen zu sehen.



Burgruine Hellenstein als Opernkulisse.

#### 89542 Herbrechtingen

Stadtverwaltung

Lange Str. 58  
Tel. +49 (0) 73 24 / 9 55-0  
www.herbrechtingen.de

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 8–12 Uhr, Mo, Do 14–16 Uhr,  
Mi 14–18 Uhr

#### Sehenswert:

Kloster Herbrechtingen mit Bauteilen aus dem 8. Jh. (Kulturzentrum mit städt. Einrichtungen, Veranstaltungssälen und Gastronomiebetrieb), Heimatmuseum in der Sägemühle, Museum der Donauschwaben, Kloster Anhausen, Naturschutzgebiet Eselsburger Tal mit „Steineren Jungfrauen“, Ruine Eselsburg

#### 89522 Heidenheim an der Brenz

Tourist-Information

Hauptstr. 34  
Tel. +49 (0) 73 21 / 3 27 49 10  
www.heidenheim.de

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 9–12.30 Uhr, Di, Fr 14–17 Uhr,  
Do 14–18 Uhr, Mi nachm. geschl.

#### Sehenswert:

Renaissance-Schloss Hellenstein, Freizeitpark mit Wildgehege, Waldspielplatz und Minigolf, Altes Rathaus mit Glockenspiel, Altstadt mit historischen Fachwerkhäusern, Totenbergkapelle, Knöpfleswäscherin-Brunnen, Barockkirche St. Peter und Paul, Michaelskirche, Museum Schloss Hellenstein, Museum für Kutschen, Chaisen, Karren, Kunstmuseum Heidenheim mit größter Picasso-Plakatsammlung der Welt, Museum im Römerbad, letzte Köhlerei auf der Ostalb, sommerliche Opernfestspiele im Rittersaal, Naturtheater, Hallenfreizeitbad Aquarena mit Außenbecken und „Saunatempel“

## 2. STRECKENABSCHNITT · 40/57 KM

Von Hürben nach Aalen-Wasseralfingen

37 km

40/57 km

80 km

1

3



Typisch für die Alb: Schafherden.  
Im Hintergrund Kloster Neresheim

Geologisch Interessierte planen hier noch einen Abstecher nach Steinheim am Albuch, ca. 5 km westlich von Heidenheim, ein und besichtigen dort einen riesigen Meteorkrater. Bei Königsbronn erreicht man dann den Brenztopf (Naturdenkmal) und bei Oberkochen den „Schwarzen Kocherursprung“. Ab hier folgt man dem Kocher flussabwärts. Wer genau hinsieht, wird bemerken, daß der Kocher genau in entgegengesetzter Richtung wie die Brenz durch die Talfurche fließt, denn der Kocher fließt hier durch das Tal der Urbrenz in nördlicher Richtung dem Rhein zu, die Brenz fließt dagegen in südliche Richtung und mündet in die Donau. Auch auf dem weiteren Streckenverlauf locken zahlreiche attraktive Haltepunkte, so z.B. das Optische Museum und das Freizeitbad Aquafit in Oberkochen oder

das Urweltmuseum, das Limesmuseum und das Thermalbad Limes-Thermen in Aalen.

Wer die Ostroute wählt, kann das charakteristische Landschaftsbild des Härtsfeldes erleben. Weite Hochflächen, Wacholderheiden, Magerwiesen, Trockentäler, dichte Wälder und offene Ackerflächen sind die Wesensmerkmale dieser beeindruckenden Landschaft, die immerhin auf 600-730 m Meereshöhe liegt. Wer sich für Fossilien interessiert, sollte sich die „Nattheimer Korallen“ in der Alten Schule in Nattheim ansehen, für Eisenbahnfreunde bietet sich das Härtsfeldbahnmuseum in Neresheim an.

West- und Ostroute treffen bei Wasseralfingen zusammen, wo das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ zur Schachteinfahrt einlädt. Wen mittlerweile das „Fossilienfieber“ gepackt hat und wer nun selbst einmal nach Versteinerungen suchen möchte, kann in den Kalksteinbrüchen am Brautenberg sein Glück versuchen. Bei Himmelingen besteht übrigens auch die Möglichkeit auf den Schwäbische-Alb-Weg zu wechseln und ins Nördlinger Ries (Meteorkrater) weiterzuradeln.



Eldorado für Fossilien sucher: An vielen Stellen kann man auf der Schwäbischen Alb Versteinerungen finden.

### Ausgewählte Städte und Sehenswürdigkeiten entlang der 2. Etappe

#### 89551 Königsbronn

##### Bürgermeisteramt Königsbronn

Herwartstr. 2  
Tel. +49 (0) 73 28 / 96 25-0  
[www.koenigsbronn.de](http://www.koenigsbronn.de)

Öffnungszeiten:  
Mo–Do 8–12 Uhr, Mi 16–17.30 Uhr,  
Fr 8–13 Uhr

##### Sehenswert:

Historisches Rathaus mit Rokokofassade und Fürstenzimmer, Torbogenmuseum, Quelltopf der Brenz, Georg Elser Gedenkstätte (am Rathaus)

#### 73447 Oberkochen

##### Stadtverwaltung

Eugen-Bolz-Platz 1  
Tel. +49 (0) 73 64 / 27 10  
[www.oberkochen.de](http://www.oberkochen.de)

Öffnungszeiten:  
8–12 u. 13.30–16.30 Uhr

##### Sehenswert:

Römerkeller, Aussichtsturm auf dem Volkmarberg, Freizeitbad „aquafit“, Optisches Museum der Firma Zeiss (So nachm. geschl.), Kocherursprung (Karstquelle in einem Quelltopf südlich der Stadt), Karstquellenrundweg Oberkochen-Königsbronn, Bindeglied zwischen Kocher-Jagst-Radweg und Brenzradweg „Radorado“.

#### 89562 Nattheim

##### TG „Gastliches Härtsfeld“

Hauptstr. 21  
73450 Neresheim  
Tel. +49 (0) 73 26 / 81 49  
[www.nattheim.de](http://www.nattheim.de)

Öffnungszeiten:  
Mo–Do 8–12 Uhr, Mo–Mi 13–16 Uhr,  
Do 13–18 Uhr, Fr 8–12.30 Uhr

##### Sehenswert:

Ausstellung „Nattheimer Korallen“ (Versteinerungen aus dem Jurameer) in der „Alten Schule“ (Museum wird auf Anfrage geöffnet), neuromanische Martinskirche, Kelten-schanze, Rammenstein- und Birkelhöhle, Bohnerzgruben.

## 2. STRECKENABSCHNITT · 40/57 KM

Von Hürben nach Aalen-Wasseralfingen

37 km

40/57 km

80 km

1

●

3

### Ausgewählte Städte und Sehenswürdigkeiten entlang der 2. Etappe

#### 89561 Dischingen

##### Bürgermeisteramt

Marktplatz 9

Tel. +49 (0) 73 27 / 81-0

[www.dischingen.de](http://www.dischingen.de)

Öffnungszeiten:

Mo–Do 8–12 Uhr, Do 14–18 Uhr,

Fr 8–13 Uhr

##### Sehenswert:

Pfarrkirche mit Rokokoausstattung, Heimatmuseum (April–Sept. jeden 1. Sonntag im Monat), Schloss Taxis (Trugenhofen), ländliche Bildergalerie in Ballmertshofen (April–Sept. jeden 1. Sonntag im Monat).

#### 73450 Neresheim

##### Fremdenverkehrsamt / Tourist-Information

Hauptstr. 21

Tel. +49 (0) 73 26 / 81 49

[www.neresheim.de](http://www.neresheim.de)

Öffnungszeiten:

Mo–Do 8–12 Uhr, Mo–Mi 13–16 Uhr,

Do 13–18 Uhr, Fr 8–12.30 Uhr.

##### Sehenswert:

Spätbarocke Klosterkirche (Balthasar Neumann), Härtsfeld-Museumsbahn (mit Museum; Mai–Okt.), Härtsfeldmuseum (April–Okt.: So 10–17 Uhr)

#### 73430 Aalen

##### Touristik-Service Aalen

Marktplatz 2

Tel. +49 (0) 73 61 / 52-23 58

[www.aalen.de](http://www.aalen.de)

Öffnungszeiten:

Mo–Mi, Fr 9–17.30 Uhr,

Do 9–18 Uhr, Sa 9–12.30 Uhr

##### Sehenswert:

Umweltmuseum für Geologie; Limesmuseum, Limes-Thermen, St. Johann Kirche; Marktplatz mit Fußgängerzone und Altem Rathaus, Freilichtsommer der Stadt Aalen, Museum am Markt, Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“, Museum Wasseralfingen im Bürgerhaus, Kocherursprung (Weißer Kocher), Wallfahrtskirche, Kneippanlage in Unterkochen, Schloss Fachsenfeld mit Galerie und Schlosspark.



Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ bei Aalen-Wasseralfingen.



Rathaus in Aalen.

 Weitere Städte und Sehenswürdigkeiten

### 3. STRECKENABSCHNITT · 80 KM

Von Aalen-Wasseralfingen durch das Hohenloher Land nach Rothenburg ob der Tauber

37 km

40/57 km

80 km

1

2



Ellwangen mit dem typischen Stadtgrundriss einer Klosterstadt.

Auch auf dem dritten Streckenabschnitt von Wasseralfingen nach Rothenburg ob der Tauber gibt es viel zu entdecken und erleben. Kunst- und Kulturinteressierte können einen Abstecher nach Abtsgmünd einplanen und Schloss Hohenstadt mit Schlosskirche und dem ältesten Heckengarten Europas besuchen. Von Abtsgmünd aus bieten sich Ausflüge zum Hammerschmiedesee (6 km nördlich) oder nach Untergröningen (Schloss) an (ca. 12 km westlich des Stadtzentrums), wo sich die Endhaltestelle des Kochertalexpress befindet (fährt nur zu bestimmten Terminen, kostenloser Fahrradtransport im Packwagen).

Der Hohenlohe-Ostalb-Weg führt über Westhausen vorbei am Stausee Rainau-Buch weiter nach Rainau zum Freilichtmuseum am rätischen Limes. Nächster Haltepunkt ist Ellwangen, wo der typische Grundriss einer Klosterstadt noch heute in nahezu einzigartiger Weise erhalten ist. Bei Jagstzell verlässt man die Jagst und fährt weiter über den Crailsheimer Hardt. Wer noch über genügend Kondition verfügt, sollte auf einen Abstecher nach Crailsheim nicht verzichten, denn die geologische Pyramide und der Pflanzgarten auf dem Kreckelberg sind sehenswert.

Die Route verläuft weiter über Wiesenschbach nach Gammesfeld, das bis zur württembergischen Besitzergreifung kirchlich und bürgerlich der ehemaligen

Reichsstadt Rothenburg unterstand. Reste der Rothenburger Landhege sind noch bei Wiesenbach zu sehen. Höhepunkt des dritten Streckenabschnitts und Endpunkt dieser Tour ist schließlich kurz hinter der bayerischen Landesgrenze das mittelalterliche Rothenburg ob der Tauber.

Es besteht die Möglichkeit, auf dem Radweg „Liebliches-Taubertal“, dem Kraichgau-Burgen-Weg oder dem Altmühltal-Radweg weiter zu radeln.



Bild rechts: © PixelQuelle.de

#### Ausgewählte Städte und Sehenswürdigkeiten entlang der 3. Etappe

##### 73479 Ellwangen (Jagst)

###### Tourist-Information

Spitalstr. 4  
Tel. +49 (0) 79 61 / 84-3 03  
www.ellwangen.de

###### Öffnungszeiten:

Mo, Mi 8–12 u. 14–16.30 Uhr, Di 8–16.30 Uhr, Do 8–12 u. 14–18 Uhr, Fr 8–12.30 Uhr, zusätzlich von Mitte Mai – Mitte Sept.: Fr 14–17 Uhr, Sa 9–12 Uhr

###### Sehenswert:

Typischer Stadtgrundriss einer Klosterstadt (von der Basilika ausgehendes sternförmiges Straßennetz), Marktplatz mit Basilika, ev. Kirche und Chorherrenhäusern, Stiftsrathaus, Schloss, Wallfahrtskirche Schönenberg, Palais Adelman, Haus Zimmerle (bemalte Fassade), Teile der alten Stadtmauer mit Wehrtürmen. Alamannenmuseum, Schlossmuseum, Wellen-Hallenbad, Freibad Kressbachsee, St. Antoniuskapelle in Schrezheim (2 km südwestl. von Ellwangen) mit Fayencealtar. Zahlreiche Seen rund um Ellwangen.

##### 91541 Rothenburg ob der Tauber

###### Rothenburg Tourismus Service

Marktplatz  
Tel. +49 (0) 98 61 / 40 4-8 00  
www.rothenburg.de

###### Öffnungszeiten:

Mai–Okt.: Mo–Fr 9–12 u. 13–18 Uhr, Sa/So 10–15 Uhr, Nov.–April: Mo–Fr 9–12 u. 13–17 Uhr, Sa 10–13 Uhr, im Dez. zusätzlich So 10–15 Uhr

###### Sehenswert:

Vollständig erhaltenes mittelalterliches Stadtbild, Rathaus, Stadtmauer mit Wehrgang, Befestigungsanlagen, St. Jakobs-Kirche (Hochaltar und Riemenschneider-Altären), Historiengewölbe, Reichsstadt-Museum, mittelalter. Kriminalmuseum, Puppen- und Spielzeugmuseum, Weihnachtsmuseum, Kunstausstellung, Alt-Rothenburger Handwerkerhaus, Hist. Festspiele

#### Weitere Städte und Sehenswürdigkeiten